

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
NEWSLETTER  
NORDAFRIKA  
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO  
LIBYEN | TUNESIEN  
AUSGABE 02 2017

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER  
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



## ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine Wirtschaftsmission in Kairo, eine ägyptische Delegation bei der Future of Building Konferenz in Wien und last but not least der offizielle Besuch von Bundeskanzler Christian Kern in Kairo sorgten für einen regen Besuchs austausch im Mai.

6 österreichische Firmen nahmen an der **Wirtschaftsmission Megaprojekte Ägypten** - Infrastruktur, Energie, Landgewinnung vom 7.-10. Mai teil. Viele Weichen für die Zukunft werden jetzt in Ägypten gestellt. Daher ist es wichtig seinen bestehenden Partnerfirmen in Ägypten zur Seite zu stehen und neue Partnerfirmen für zukünftige Projekte zu finden. Am Programm standen B2B Termine und Netzwerkveranstaltungen. Hauptfokus der Wirtschaftsmission lag im Bereich Infrastruktur, Umwelt und Energie. Wir freuen uns über das positive Feedback und sehen vielen Geschäftsabschlüssen entgegen.

Eine **ägyptische Delegation** nahm die Woche darauf an der **Future of Building Konferenz** in Wien vom 17.-18. Mai teil. 9 Teilnehmer informierten sich über das beeindruckende österreichische Angebot im Bau- und Architekturbereich. Die größte außereuropäische Delegation zeigte aber auch das ägyptische Potential auf und lud österreichische Firmen ein, sich einen Eindruck vor Ort zu machen.

Kurz vor dem Ramadan absolvierte **Bundeskanzler Christian Kern** seinen offiziellen Besuch in Kairo. Die Gespräche mit Präsident Abdel Fattah el-Sisi und Premierminister Sherif Ismail sollen u.a. zu verstärkter wirtschaftlicher Zusammenarbeit führen.

Wir freuen uns immer über **Erfolgsmeldungen** um Ägypten auch im rechten Licht erstrahlen lassen zu können. Wir gratulieren ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG zur **Eröffnung der neuen Produktionsniederlassung** und Schlüsselbauer Technology GmbH & Co KG zur **Unterzeichnung eines neuen Kooperationsabkommens**. Übrigens, laut einer **CEO Umfrage** sehen über ¾ der befragten Top Manager das ägyptische **Business Klima positiv bzw. sehr positiv!**

Details zur wirtschaftlichen Lage gibt es im aktuellen **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Update** sowie den Gesamtüberblick zu Ägypten im druckfrischen **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Länderreport**.

Beste Grüße und bis bald am **Exporttag** (der größten österreichischen Veranstaltung des Jahres zum Thema Außenhandel und Export) in Wien,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Neues Investitionsgesetz in Ägypten

Am 7. Mai 2017 wurde das neue Investitionsgesetz durch das Repräsentantenhaus verabschiedet. Nach der Unterzeichnung durch Präsident Abdelfattah al-Sisi sowie der Veröffentlichung in der Official Gazette tritt das Gesetz in Kraft. Administrative Reformen, neue Investitionsanreize, garantierte Repatriierung von Gewinnen und spezielle Regelungen für Investitionen in Free Zones sind wichtige Neuerungen. Wie üblich wird vieles auf die noch nicht bekannten Durchführungsbestimmungen sowie die tatsächliche Implementierung ankommen. [Details anfordern](#)

### Verschärfte Zollprüfung in Ägypten

#### Ordnungsgemäße Kennzeichnung von Waren mit EU-Ursprung nötig

Aus gegebenem Anlass raten wir österreichischen Unternehmen genau auf die Importvorschriften in Ägypten, insbesondere auf die Ursprungskennzeichnung zu achten.

Warenlieferungen EU-Ursprungs, die im Rahmen des EU-Assoziationsabkommens von begünstigten Zolltarifen profitieren (meistens 0 %) kommen nur in den Genuss der Zollreduktion, wenn die Ware ordnungsgemäß gekennzeichnet ist: Für Waren, die zum Weitervertrieb am lokalen Markt importiert werden, muss die Ursprungskennzeichnung auf ARABISCH erfolgen. Für Lieferungen, die für den Endverbrauch versendet werden, kann die Ursprungskennzeichnung auch auf Englisch durchgeführt werden.

Die Angaben müssen auf fest haftenden Etiketten direkt auf jedes verpackte Teil der Lieferung und zusätzlich auf der Außenverpackung angebracht werden.

Sollte die Ursprungskennzeichnung einer Lieferung nicht vorschriftsmäßig erfolgen, wird für diese der volle Zollsatz (Normalzollsatz) angewendet.

Wir empfehlen österreichischen Firmen unbedingt vor Verschiffung von Lieferungen nach Ägypten vorab mit dem lokalen Importunternehmen die Kennzeichnungsvorschriften bzw. Importvorschriften zu koordinieren, um unnötige Lagerkosten und Zollgebühren sowie Zeitverlust zu vermeiden. [Details](#)

### Ägypten: Novellierung der Importbestimmungen

#### Ausländische Anteile an Firmen mit Importtätigkeit nun möglich

Ein kleiner Schritt in Richtung Liberalisierung des ägyptischen Marktes wurde durch das neu erlassene Gesetz gewagt. Gesetz 7/2017 bringt eine Reihe von Änderungen der Importbestimmungen durch neue Regelungen bzgl. Erhalt der Importlizenz. Dadurch soll ein transparenter und wettbewerbsfähiger Markt für alle Firmen unter Einhaltung der neuen Bestimmungen geschaffen und die Einfuhr von Waren minderer Qualität verhindert werden. Ausländische Staatsangehörige können von nun an 49% der Anteile einer Importfirma besitzen, 51 % müssen im ägyptischen Besitz stehen. [Details](#)

## **Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo**

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtlich geforderte Dokumente hin.

Gerne informieren wir Sie darüber, dass wir in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo ein spezielles Business Visum Kontingent haben und eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo bei dringenden Geschäftsreisen anbieten könnten. Interesse?

[kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

## **Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma**

### **Exportwissen, Marktchancen und Trends**

Österreichische Unternehmen die im Export tätig werden möchten, sollten sich auf innovative Produkte konzentrieren. Der Generikamarkt wird durch die lokale Produktion bereits abgedeckt. Hightech-Produkte, Biotechnologie etc. sind besonders gefragt. Für die lokale Pharmaproduktion, insbesondere für im Aufbau befindliche Unternehmen, können österreichische Unternehmen Anlagen und Maschinen bereitstellen. Auf dem Gebiet der Medizintechnik herrscht vor allem Bedarf in den Bereichen Neurochirurgie, Herzchirurgie sowie orthopädische Chirurgie. [Branchenprofil anfordern](#)

## **Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte**

### **Exportwissen, Marktchancen und Trends**

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

## **Zahlungsmodalitäten – Dokumentenübermittlung**

Änderungen im Devisenkontrollregime sollen Importe reduzieren.

Akkreditiveröffnung ist schwierig und kann länger dauern. Für exportierende Firmen ist ein Akkreditiv aber jedenfalls die sicherste Zahlungsvariante. Cash against documents – CAD / Dokumenteninkasso Zahlungen funktionieren ausschließlich via Bank zu Bank Kommunikation/Dokumentenübermittlung.

Importe auf offene Rechnung sind gemäß mündlicher Aussage der ägyptischen Nationalbank nicht verboten. Achtung: Insofern der Zoll aber auf die Beibringung der Form 4 besteht (wovon auszugehen ist) würde dies in der Praxis bedeuten, dass diese Zahlungsmodalität nicht möglich ist. [Details anfordern](#)

## GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

### Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Sie **suchen** Geschäftskontakte Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

### Katalogausstellung International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East SAHARA

27.-30.09.2017 | Kairo | Ägypten [Details](#)

## AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

## LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im September 2016 hat die libysche Armee (Libyan National Army – LNA) unter General Haftar diverse Ölterminals im Golf von Sidra von der Petroleum Facilities Guard (PFG) übernommen. Die NOC hat daraufhin sofort den **Force Majeure Status aufgehoben und seither gab es bereits erste Exporte**. Die Erdölproduktion ist daher wieder auf über 400.000 Fass angestiegen, zwischenzeitlich war diese auf unter 300.000 Fass abgefallen. Zwischenzeitlich nahmen auch die großen westlichen Ölfeldern Sharara und El Feel Ihre Produktion wieder auf und plötzlich förderte das Land im März wieder über 700.000 Fass. Für die Wirtschaft scheint dies, zumindest kurzfristig, seit langem wieder einmal eine positive Entwicklung darzustellen. Ein dauerhaftes Ende der volatilen Lage ist jedoch noch nicht zu erwarten.

Für die Wirtschaft scheint dies, zumindest kurzfristig, seit langem wieder einmal eine positive Entwicklung darzustellen. Libyens Wirtschaft ist durch die angespannte politische Situation stark unter Druck gekommen. Auf Grund vorherrschender Kampfhandlungen wird Rohöl nur sehr mangelhaft gefördert und exportiert (nicht einmal die Hälfte der Menge, die vor der Revolution gefördert wurde; dies entspricht momentan ca. 700.000 Fass pro Tag), so dass das BIP 2016 um 8,4% sank. **Außerdem können ausländische Unternehmen die exportieren, momentan auf keine sichere Zahlungsmethoden zurückgreifen**, da die Zentralbank aktuell kaum Devisenhandel zulässt. Insgesamt sanken die Exporte laut EIU seit 2012 um mehr als 80% auf USD 11,9 Mrd.

Libyen war auch 2016 wieder der **zweit wichtigste Lieferant von Rohöl** (Erdöle u Öle a bitumin Mineralien roh) **für Österreich**. Auf Grund der unregelmäßigen Förderung 2016 wurde allerdings ein 30,5% Einbruch im Vergleich zu 2015 auf EUR 319 Mio. verzeichnet (2015 gab es einen 42% Einbruch im Vergleich zu 2014 auf EUR 359,9 Mio.). Österreich exportiert hauptsächlich Schmelzkäse. Hier konnte sogar ein Exportplus von 13,3% erzielt werden. Die in den letzten Jahren starken Getränke Exporte brachen um 70% auf EUR 6,4 Mio. ein. Investitionsgüter wurden schon 2014 nur noch in geringem Ausmaß geliefert. Grund dafür sind u.a. die unsicheren Zahlungsbedingungen für die exportierenden Unternehmen, der vorherrschende Devisenmangel und die schwierige Sicherheitssituation. Eine Marktbearbeitung vor Ort findet nur noch in Ausnahmefällen statt. Unter diesem Aspekt sind die Exporte auf EUR 40,9 Mio. zurückgegangen. Download Langversion [AUSSENWIRTSCHAFT UPDATE: Wirtschaftsbericht aus Libyen](#)

Beste Grüße aus Kairo

Martin Woller  
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo  
E [tripolis@wko.at](mailto:tripolis@wko.at)

## ALGERIEN



Erfreuliche Nachrichten für unsere Exportwirtschaft: In den ersten zwei Monaten des angelaufenen Geschäftsjahres sind die österreichischen Exporte nach Algerien um fast 57% in die Höhe geschossen. Dies lässt zwar noch keinen Schluss auf das Gesamtjahr zu, ist jedoch ein guter Indikator. Insgesamt dürfte 2017 zwar noch ein schwieriges Jahr sein, jedoch mit positiven Vorzeichen. Die algerische Regierung verringert das Budgetdefizit merklich auf 6%, das Wirtschaftswachstum wird >2% betragen. Mehr zur wirtschaftlichen

Entwicklung in unserem Wirtschaftsbericht [UPDATE Algerien](#).

Derzeit warten wir gespannt auf die [Vergabe der Importlizenzen](#), die Anfang April eingeführt wurden und derzeit noch 21 Produkte bei der Einfuhr behindern. Wir hoffen, dass das Warten Anfang Juni ein Ende hat. In jedem Fall halten wir Sie informiert!

Ein [neues Wirtschaftsmodell](#), Algeriens „Plan A“, wurde im April verkündet und verspricht die algerische Wirtschaft bis 2030 weg von der Erdölindustrie zu diversifizieren und eine neue Phase der Industrialisierung einzuleiten.

Auch das 2016 verabschiedete [Investitionsgesetz](#) schlägt in dieselbe Kerbe. Die [Durchführungsbestimmungen](#) dazu wurden am 5. März 2017 veröffentlicht. Gleichzeitig steht eine Reihe von Investments in Algerien an. Das schillerndste davon wird die Eröffnung einer Produktion von Volkswagen in der Nähe von Oran im Westen des Landes sein. Bei unserem [Austria Showcase Automotive](#) Ende September erfahren Sie mehr darüber und haben die Möglichkeit von Betriebsbesichtigungen vor Ort.

In diesem Sinne lade ich Sie schon jetzt zu unserem [MAGHREB Seminar](#) am 12. September in Wien ein. Die Investmentgruppe TELL, ein Zusammenschluss von Ex-Deutsche Bank Managern, die sich auf den MAGHREB spezialisiert hat, wird in einer Key Note Speech das in allen drei Ländern gepredigte „Investieren Sie bei uns“ Mantra unter die Lupe nehmen und Ihnen Tipps und Tricks verraten, wie es wirklich Sinn macht zu Investieren.

Herzliche Grüße,

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier  
AußenwirtschaftsCenter Algier

E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Algerische Regierung verkündet neues Wachstumsmodell

Die Details der neuen Wirtschaftspolitik der algerischen Regierung wurden Mitte April vom algerischen Finanzministerium enthüllt. Ziel ist es die algerische Wirtschaft bis 2030 weg von der Erdölindustrie zu diversifizieren und eine neue Phase der Industrialisierung einzuleiten. Gleichzeitig verschreibt man sich selbst umfangreiche Sparmaßnahmen und eine Verwaltungsreform. Die Details dazu lesen Sie [hier](#).

### Algeriens Erdgasexporte gestiegen

In den ersten Monaten 2017 sind Algeriens Erdgasexporte um 17% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. In Amenas in der algerischen Sahara stieg der Gasoutput im 1. Quartal 2017 laut der norwegischen Statoil auf 789 cu ft/Tag. Dies war der höchste Output seit einem Angriff auf die Tiguentourin-Gas-Verarbeitungsanlage auf dem Feld durch eine Gruppe von Terroristen im Jänner 2013. Amenas ist eine der Hauptquellen der Gasexporte Algeriens. Die Produktion aus bestehenden Feldern in Algerien ist im Augenblick angesichts des Mangels an neu ausgeschriebenen Explorationsflächen besonders wichtig im Hinblick auf einen raschen Anstieg der Inlandsnachfrage. 2017 sollen mehrere neue Gasprojekte vom Start gehen, die in der Vergangenheit des Öfteren verzögert wurden.

### Algerien auf Rang 30 im letzten Doing-Business-in-Africa Bericht der Afrikanischen Entwicklungsbank

Im kürzlich veröffentlichten „African Economic Outlook 2017“ der Afrikanischen Entwicklungsbank und der OECD rangiert Algerien auf dem 30. Rang von insgesamt 47 afrikanischen Staaten. Dies zeigt, dass Algerien mutige und nachhaltige dringend nötig hat. Darin wird geschildert, dass es in Algerien in den letzten 30 Jahren zu einer deutlichen Deindustrialisierung gekommen ist. Betrug Ende der 1980er Jahre der Anteil der fertigenden Industrie am BIB noch 35%, so waren es 2015 nur mehr 5%. Davon handelt es sich bei 77% der Betriebe um private Kleinstunternehmen. Der private Sektor dominiert in den Bereichen Leder und Schuhe (90%), Lebensmittel (87%), Chemikalien, Kunststoffe und Arzneimittel (78%). Im Gegensatz dazu sind die Öl- und Gasindustrie, die Sektoren Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau und die Elektronikbranche beinahe zur Gänze in öffentlicher Hand. Der Bericht identifiziert diverse Verbesserungsmöglichkeiten für private Klein und Kleinstunternehmen, wie etwa ein leichterer Zugang zu Krediten, den Schutz von Minderheitsaktionären, ein erleichterter grenzüberschreitender Handel und eine einfachere Übertragung von Eigentum.



## VERANSTALTUNGEN

### **Österreichischer Exporttag | 26. Juni 2017 | Wien**

Nutzen Sie DIE größte österreichische Veranstaltung des Jahres zum Thema Außenhandel und Export  
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Forum MAGHREB | 12. September 2017 | Wien**

Schaffen Sie Ihre eigene Investment Success Story. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Austria Showcase Automotive Industrie | 25.-28. September 2017 | Algier**

Fokus Zulieferindustrie. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Landwirtschaftsmesse SIPSA | 10.-13. Oktober 2017 | Algier**

Die wichtigste Landwirtschaftsmesse in Nordafrika. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission MAGHREB | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis**

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch  
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Algier finden Sie [hier](#)

## PUBLIKATIONEN

### **UPDATE: Wirtschaftsbericht Algerien**

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Algerien. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Algier](#)

### **FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Algerien**

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Algerien. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Algier](#)

### **FACHPROFIL: Handels- und Investitionshemmnisse in Algerien**

Informieren Sie sich über aktuelle Regelungen für den Zahlungsverkehr, Zölle, Ausschreibungen, Importlizenzen und die letzten Steueränderungen in Algerien. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Algerien finden Sie in unserem [Webshop](#).

## TUNESIEN

Soziale Spannungen halten den Süden des Landes in Atem, während im Norden und an den Küsten die Badesaison beginnt. Die Obrigkeit sichert die Erdölfelder nun mit militärischen Mitteln um die Tätigkeit wie jene der OMV so gut wie möglich sicherzustellen. Es sind dies jedoch die größten sozialen Spannungen seit Jänner 2016.

Gleichzeitig erfreut sich unsere Exportwirtschaft an einem Plus von fast 27% in den ersten zwei Monaten des angelaufenen Jahres. Ein positiver Indikator für den restlichen Jahresverlauf. Auch konnten wir 2017 bereits eine neue Firmengründung verzeichnen.

Auch der IWF hat die Anfang des Jahres ausgesetzten Zahlungen im Rahmen eines langfristigen Finanzierungsrahmens wieder aufgenommen. Die Freigabe der zweiten Tranche in Höhe von 320 Mio. USD sollte Anfang Juni 2017 erfolgen. Die Entscheidung fußt auf einer etwas optimistischeren Wirtschaftslage:

- Die aktuellen Wirtschaftsdaten – Produktionssteigerung des Phosphatsektors, erwartete Zunahme des Tourismus um 30% (es wird von 6,5 Mio. Touristen für 2017 ausgegangen), erhöhte Steuereinnahmen, geschätztes BIP Wachstum um 2,3 % - geben Anlass zu vorsichtiger Hoffnung und sind ein Fortschritt im Vergleich zu dem mit 1% quasi Nullwachstum der letzten 6 Jahre und Zeichen für eine gewisse Stabilisierung.
- Einigung wurde hinsichtlich des Erfordernisses einer Steuerreform, eines Abbaus der öffentlich Bediensteten sowie einer Reform der Sozialkassen erzielt. Problematisch sind nach wie vor inflationärer Druck sowie ein seit Jahresbeginn stark angestiegenes Außenhandelsdefizit.

Der tunesische Dinar wurde zuletzt kräftig abgewertet und hält nun bei TND 2,6 zum EURO. Dies macht Tunesien Urlaube billiger und steigert die Wettbewerbsfähigkeit der tunesischen Produkte auf dem internationalen Markt, führt jedoch zu Inflation im Land und verteuert die Importe von notwendigen Produktionsmitteln.

Eine umfassende Bewertung der wirtschaftlichen Lage und eine Chancen-Risiken Analyse finden Sie in unserem Wirtschaftsreport **UPDATE Tunesien** sowie im Rahmen unseres **MAGHREB Seminars** am 12. September in Wien. Schon davor freue ich mich, Sie am 26. Juni in Wien beim **Exporttag** zu begrüßen, wo ich auch über erfolgreiche „Back to Basics“ Konzepte in Tunesien sprechen werde.

Herzliche Grüße,

Ihr

Markus Haas

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier  
AußenwirtschaftsCenter Algier

E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Neuer österreichischer Botschafter in Tunis: Dr. Herbert KRAUSS

Seit März ist Dr. Herbert Krauss neuer österreichischer Botschafter in Tunis. Dr. Krauss war bereits in Tokio, Bagdad, London und Berlin stationiert und Botschafter für Liechtenstein und in Polen. Zuletzt war er Leiter der Abteilung für Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und Grundsatzfragen der Politischen Sektion. Seinen Lebenslauf finden Sie [hier](#). Das AußenwirtschaftsCenter Algier/Außenwirtschaftsbüro Tunis freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht ihm Alles Gute!

### IWF nimmt Zahlungen wieder auf. Zahlung über 320 Mio. US-Dollar folgt Anfang Juni

Der IWF hat die Anfang des Jahres ausgesetzten Zahlungen im Rahmen eines langfristigen Finanzierungsrahmens wieder aufgenommen. Die Freigabe der zweiten Tranche in Höhe von 320 Mio. USD dürfte Anfang Juni 2017 erfolgen. Die Entscheidung fußt auf einer etwas optimistischeren Wirtschaftslage. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Soziale Proteste halten Südtunesien in Atem, Militär sichert Ölfelder und Phosphatindustrie

Eine Reihe von sozialen Unruhen hält die Region um Tataouine im Süden Tunesiens seit Mitte April in Atem. Dies setzte zuletzt die Erdöl- und Phosphatproduktion massiv unter Druck. Die kanadische Serinus Energy hat ihre Erdölproduktion eingestellt, die englisch-französische Perenco hat ebenso zwei Felder stillgelegt und OMV verlegte hunderte Arbeiter.

Der Präsident, Beji Caid Essebsi, hatte daraufhin Mitte Mai angeordnet, die Erdölfelder und sensible Einrichtungen mit Militär zu bewachen. Dies spiegelt das Versagen wider, einen nachhaltigen Kompromiss mit der lokalen Bevölkerung zu erreichen, die auf jeden Bau von Schulen oder Gesundheitseinrichtungen mit weiteren Forderungen antwortet sowie die Priorität der tunesischen Regierung, das fragile Wirtschaftswachstum aufrecht zu erhalten.

### Tunesisches Wirtschaftswachstum: Positive Zahlen im 1.Quartal 2017

Das tunesische Bruttoinlandsprodukt wuchs im 1. Quartal 2017 von 2,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal 2016 und 0,9% im Vergleich zum letzten Quartal 2016.

Die Aktivitäten im Bereich der nicht verarbeitenden Industrie und der Landwirtschaft und Fischerei stiegen um 0,2% bzw. 4,9%. Für 2017 werden Wachstumsraten in der Landwirtschaft und im Fischereisektor von bis zu 5% prognostiziert. Laut dem tunesischen Statistikamt (INS) soll die Produktion von Zitrusfrüchten in der aktuellen Saison 600.000 Tonnen erreichen, in der vorangegangenen Saison waren es 380.000 Tonnen.

Der Dienstleistungssektor verzeichnete im 1. Quartal 2017 einen Anstieg von 3,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum von 2016. Dieser Zuwachs ist vor allem auf die Veränderungen in der Hotel-Industrie (+8,6%), den Anstieg um 35%, der Anzahl der Touristen, den Finanzdienstleistungen (+7,5%) und den Telekommunikationssektor (+3,8%) zurück zu führen.

## **Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der deutschen AHK in Tunesien: Deutsche Unternehmen in Tunesien bleiben optimistisch**

Die deutsch-tunesische Industrie und Handelskammer präsentierte am 24. Mai 2017 die Ergebnisse ihrer Umfrage über die Lage und Aussichten von deutschen Unternehmen in Tunesien, die die Meinung von 200 von insgesamt 250 deutschen (oder mit deutscher Kapitalbeteiligung) Unternehmen erfasst hat. Insgesamt erwarten für das Jahr 2017 48% der Unternehmen eine Verbesserung des Umsatzes, verglichen mit 37% in 2016. In 2016 haben 38% der Unternehmen, unabhängig vom Wirtschaftszweig, ihre Arbeitskräfte erhöht. 2015 waren es nur 28%.

Im Hinblick auf Investitionen warten Unternehmen immer noch ab. Obwohl der Anteil der Unternehmen, die in 2017 investieren wollen von 33% in 2016 auf 38% in 2017 stieg, gaben 12% der Unternehmen jedoch eine Verringerung ihrer Investitionen im Vergleich zum Vorjahr an.

Die größten Nachteile Tunesiens sind laut den deutschen Unternehmen die politische (78%) und die soziale Unsicherheit (76%). Ein weiteres wichtiges Handicap, das seit Jahren in dieser Umfrage erwähnt wird, ist die übermäßige Regulierung und Steifigkeit der Verwaltung (59%).

## **VERANSTALTUNGEN**

### **Österreichischer Exporttag | 26. Juni 2017 | Wien**

Nutzen Sie DIE größte österreichische Veranstaltung des Jahres zum Thema Außenhandel und Export  
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Forum MAGHREB | 12. September 2017 | Wien**

Schaffen Sie Ihre eigene Investment Success Story. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission MAGHREB | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis**

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch  
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## MAROKKO



Experten erwarten für 2017 ein Wirtschaftswachstum von erfreulichen +4,4%. Die positiven Effekte auf die Wirtschaft werden sich allerdings erst im zweiten Halbjahr 2017 auf den Markt auswirken. Derzeit ist die Situation noch von Zurückhaltung und wenig Liquidität im Markt geprägt, der nahende Ramadan und die anschließende Urlaubszeit tragen auch nicht gerade zur derzeitigen Dynamik bei.

Ganz anders verhält es sich mit der Dynamik der österreichisch-marokkanischen Wirtschaftsbeziehungen, die sich über die letzten Jahre äußerst erfolgreich entwickelt haben. Die österreichischen Exporte sind in den letzten sechs Jahren um mehr als 25% gestiegen, die Importe aus Marokko sogar um 70%. Ein Trend, der sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird und ein Beweis dafür, dass österreichische Unternehmen sich vermehrt für Marokko und den Maghreb interessieren und hier geschäftlich reüssieren. Mit 15 österr. Niederlassungen ist Österreich im Königreich zudem gut investiert, eine Reihe schöner Vorzeigeprojekte bringt unserem Land größere Sichtbarkeit im Markt. Mit unserem Informations- und Beratungsangebot, sowie den zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und im Betreuungsbereich trugen und tragen wir diesem Trend Rechnung.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen und mich nach sechs Jahren als österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Casablanca bei Ihnen verabschieden. UN GRAND MERCI für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, für Ihr berufliches und oft persönliches Engagement für dieses wunderbare Land, sowie für Ihre Geduld und Ausdauer, die man hierorts aufbringen muss. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Elan bei der Marktbearbeitung in Marokko! An dieser Stelle möchte ich mich auch herzlich bei meinem stets motivierten und serviceorientiertem Team bedanken. Mein Nachfolger, Herr Dr. Michael Berger, wird ab Mitte August die Leitung des AußenwirtschaftsCenters Casablanca übernehmen und wie gewohnt für Ihre Anliegen da sein.

Ein Land – so nah und doch so fern! So habe ich Marokko vor sechs Jahren gesehen. Im Laufe der Jahre, nach zahlreichen schönen Begegnungen mit diesem faszinierendem Land und den überaus gastfreundlichen Leuten, ist mir das Land ans Herz gewachsen und ist mir daher heute sehr nahe und vertraut! Ich hoffe, dass mein Team und ich auch Ihnen Marokko näher bringen konnten!

Es würde mich freuen, wenn sich unsere Wege bald wieder kreuzen – was durchaus bald der Fall sein kann, da ich ab Mitte August meine Zelte vorübergehend in Wien aufschlagen werde. Den/die eine/n oder andere/n von Ihnen werde ich hoffentlich noch vorher treffen, nämlich am 26. Juni anlässlich des diesjährigen **Exporttages** in Wien, zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade. Ich freue mich auf ein AU REVOIR mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Christoph Plank

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca  
 AußenwirtschaftsCenter Casablanca  
 E [casablanca@wko.at](mailto:casablanca@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Wirtschaft wächst beständig

Marokko weist im ersten Quartal 2017 ein Wirtschaftswachstum von 4,3 Prozent vor. Die Wachstumsrate liegt somit deutlich über den dem Vorjahreswert von 1,7 Prozent. Ausschlaggebend für diese unterschiedlichen Werte ist die Agrarproduktion, welche im Vorjahr stark von mangelnden Niederschlägen betroffen war. Die Landwirtschaft übt in Marokko eine starke Hebelwirkung aus. Die Aussichten für 2017 sind jedoch positiv, da der Agrarsektor 2017 um 10,5% zulegen soll. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### SIAM – 12. Internationale Landwirtschaftsmesse in Meknès

Auch in diesem Jahr war der Salon International de l'Agriculture au Maroc (SIAM) in Meknès ein voller Erfolg. Die Besucherzahl nimmt von Jahr zu Jahr zu und erreichte in diesem Jahr mit mehr als 1 000 000 Besucherinnen und Besuchern ein neues Hoch. Neben Österreich waren 65 weitere Nationen vertreten, 19 davon aus Afrika. Die internationale Ausrichtung der Landwirtschaftsmesse lockte 1 230 Aussteller an, ebenfalls ein neuer Rekord für die Veranstalter. Marokko positioniert sich somit weiterhin als attraktiver Markt für die Landwirtschaft und Agrarindustrie. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Marokko plant den Wechselkurs sukzessive freizugeben

Herr Abdellatif Jouahri, Gouverneur der Bank Al-Maghrib, hat am 18. April verkündet, dass die marokkanische Zentralbank an ihrem Vorhaben festhält. Ab Beginn des zweiten Halbjahres soll der Wechselkurs des marokkanischen Dirhams liberalisiert werden. Über die nächsten 15 Jahre wird der Dirham sukzessive an das freie Spiel von Angebot und Nachfrage herangeführt werden. Die Freigabe des Wechselkurses war bereits für den Sommer 2016 geplant. Ein Jahr später macht es nun die Stabilität der Landeswährung möglich, den Prozess der Liberalisierung und Flexibilisierung des Wechselkurses einzuleiten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Investitionen: Marokko als attraktivstes Land Afrikas

Dank seiner politischen Stabilität und den wirtschaftlichen Fortschritten positioniert sich Marokko auf Platz 1 des Ernst & Young Rankings für das beliebteste afrikanische Land für Investoren. Den geteilten 2. Platz belegen Südafrika und Kenia. Auf Platz 4 positioniert sich Ghana, gefolgt von Tansania auf Platz 5. Somit konnte sich Marokko im Vergleich zum Vorjahr, in dem es noch den 2. Platz belegte, verbessern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Marokko unterstützt Startups und Unternehmensgründungen

Durch die Erstellung eines Fonds, der Risikokapital bereitstellt, sollen Startups und innovative Unternehmen künftig gefördert werden. Im Rahmen des CCG – Caisse Centrale de Garantie hat die marokkanische Regierung einen Innovations- und Gründungsfond aufgelegt. Der Fond läuft unter dem Namen IIF – Innov Invest Funds. Diese finanzielle Unterstützung ist unter anderem durch die Unterstützung der Weltbank möglich. Sie stellt der marokkanischen Regierung zu diesem Zweck ein Darlehen aus. Es soll ein Baustein für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gelegt werden. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **König Mohammed VI. ernennt neue Regierung**

Nach dem politischen Stillstand des letzten halben Jahres hat König Mohammed VI. eine neue Regierungskoalition ernannt. Saad Eddine El Othmani ist der neue Ministerpräsident von Marokko und wurde in den vergangenen Monaten mit der Regierungsbildung beauftragt. Das Ergebnis ist eine Koalition aus fünf Fraktionen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Automobilindustrie: Marokko strebt 5. Platz weltweit an**

Mit jährlich rund 620 Tausend hergestellten Nutzfahrzeugen platziert sich Marokko unter den Top 20 der Automobilindustrie weltweit. Die Branche, die ein Grundpfeiler der marokkanischen Industrie ist, ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Laut Moulay Hafid Elalamy, dem Minister für Industrie, Handel und neue Technologien, ist das Ziel klar: Marokko soll sich unter den Besten 5 platzieren. Dafür muss sich die Produktion in Zukunft aber noch auf eine Million Fahrzeuge erhöhen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Zahlreiche Großprojekte im marokkanischen Tiefbausektor geplant**

Bis 2035 plant die marokkanische Regierung zahlreiche Projekte im Bereich der Verkehrsinfrastruktur sowie zum Ausbau von Häfen und Flughäfen. Allein für neue Autobahnen und Schnellstraßen sind Investitionen im Wert von 8,8 Milliarden Euro vorgesehen. Weitere Großprojekte sind im Bau von Staudämmen und Entsalzungsanlagen sowie dem Ausbau der erneuerbaren Energien geplant. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Kunststoffmesse in Casablanca mit österreichischer Beteiligung**

Bereits zum 7. Mal fand in Casablanca die Kunststoffmesse plast expo statt, zum zweiten Mal gemeinsam mit der plast pack. Die lokale und internationale Präsenz an Ausstellern war beeindruckend und von hoher Qualität. Kunststoffe sind der zweitwichtigste Bereich der chemischen Verarbeitung in Marokko. 650 marokkanische Unternehmen sind in diesem Sektor, der 45 000 direkte und 300 000 indirekte Arbeitsplätze sichert, tätig. 2016 wurden Technologien für die Verarbeitung von Kunststoff im Wert von EUR 55,5 Mio. importiert. Die Nachfrage nach Kunststoffen wächst beständig. Hier finden sie weitere Informationen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## VERANSTALTUNGEN

### **BusinessLeads Westafrika | 1. Jänner bis 31. Dezember 2017 | Westafrika**

Knüpfen Sie ohne persönliche Anwesenheit wertvolle B2b-Kontakte in Abidjan, Dakar und Ouagadougou. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

### **Österreichischer Exporttag | 26. Juni 2017 | Wien**

Nutzen Sie DIE größte österreichische Veranstaltung des Jahres zum Thema Außenhandel und Export. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### **Forum Maghreb | 12. September 2017 | Wien**

Vorstellung der Success-Stories erfolgreicher österreichischer Unternehmen am nordafrikanischen Markt. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### **Wirtschaftsmission Maghreb | 14.-20. Oktober 2017 | Algier, Casablanca, Tunis**

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### **Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2017-2018**

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

## PUBLIKATIONEN

### **UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko**

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#)

### **FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko**

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#)

### **FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko**

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#)

### **BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika**

Der Bau und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

### **BRANCHENREPORT: Bergbau Marokko & Westafrika**

Der Branchenreport gibt einen guten Überblick für die Strukturen des Bergbausektors, über aktuelle Trends und Projekte sowie über Geschäftschancen im frankophonen Westafrika. Dieser Report ergänzt den Branchenreport Bergbau Marokko. Hier geht's zum [Download-Marokko](#), [Download-Westafrika](#)

### **BRANCHENREPORT: Sicherheitstechnik Zivil und Militär Marokko**

Marokko befindet sich derzeit in einem Modernisierungsprozess, was Industrie, Landwirtschaft und Sicherheitstechnologie angeht. Damit steigt auch der Bedarf an kontinuierlicher Diversifizierung hinsichtlich Know-How bzw. Fachwissen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

## AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Ausschreibungen und Geschäftschancen finden Sie auf unserer Website <http://wko.at/aussenwirtschaft/> (> Geschäftschancen)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Beiträge wurden von den jeweiligen österreichischen Wirtschaftsdelegierten in Kairo, Tripolis, Algier und Casablanca für ihre Betreuungsbereiche erstellt.

Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO  
Cairo, 8, Ismail Mohamed Street – Zamalek - Ägypten  
T +20 2 27 35 76 07 | F +20 2 27 36 28 92  
E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at) | W <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/aegypten.html>

Abmeldung von diesem Newsletter per email an [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO**

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : [KAIRO@WKO.AT](mailto:KAIRO@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER**

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,  
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : [ALGIER@WKO.AT](mailto:ALGIER@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA**

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : [CASABLANCA@WKO.AT](mailto:CASABLANCA@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

